

SKJP
ASPEA
ASPEE

Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie
Association Suisse de Psychologie de l'Enfance et de l'Adolescence
Associazione Svizzera di Psicologia dell'Età Evolutiva

SKJP Anerkennungspreis 2017

Mit dem Anerkennungs-Preis werden Personen oder Organisationen ausgezeichnet, die sich um die Belange der Kinder- und Jugendpsychologie besondere Verdienste erworben haben. Die SKJP ehrt mit ihrem Preis also zum einen Fachlichkeit, aber immer auch Innovation, gesellschaftliche Relevanz, Praxisbezug und Orientierung an den Bedürfnissen der Klientel.

Der Vorstand der SKJP, als Wahlgremium des Anerkennungspreises, hat durch die bisherigen Preisvergaben hinsichtlich dessen, was er für die Kinder- und Jugendpsychologie als von Belang betrachtet, schon mehrfach positioniert.

Der erste Preisträger, Prof. Alexander Grob von der Universität Basel erhielt den Preis 2009 für seine grossen Verdienste im Bereich der Forschung und Lehre hinsichtlich Kindes- und Jugendalter.

Der Preis 2011 ging an die Praxisforschung der kantonalen Erziehungsberatung Bern und an den langjährigen SKJP Funktionär Otto Eder. Von Belang waren dabei die Innovation hinsichtlich eines Instruments zur Verbesserung der kinder- und jugendpsychologischen Praxis und im Fall von Otto Eder das politische Engagement im Hinblick auf die Anerkennung psychologischer Arbeit und deren Verankerung im Psychologieberufegesetz.

Und die beiden Preisträger, Markus Bründler und Martin Uhr, von der Anerkennungskommission der SKJP, wurden geehrt für ihre Verdienste hinsichtlich der Implementierung für uns wichtiger Qualitätsstandards in für die Kinder- und Jugendpsychologie im Psychologieberufegesetz.

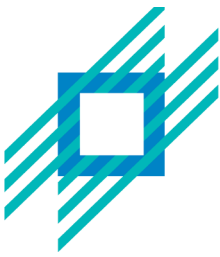
Und der letztjährige Preisträger, Dr. Herman Blöchlinger wurde unter anderem für den Aufbau der Kriseninterventionsgruppe und der kreativen und vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich geehrt.

Den Preis verdient also, wer sich bewusst ist, dass die Lebensspanne des Kindes- und Jugendalters gekennzeichnet ist, durch besondere Abhängigkeiten und mannigfaltige Einflussfaktoren mit vielen Mitspielern. Jemand der im System denken kann und – auch institutionell - eine enge Kooperation auf Augenhöhe mit allen Systembeteiligten aus Familie, Schule, Ausbildung, Peers fördert. Jemand der den Gang durch und mit den Institutionen nicht scheut, sondern schaut, dass die Erkenntnisse, das Wissen und das Können unserer Profession mit den Kompetenzen und Ressourcen unserer Klientel zu machbaren Lösungen kombiniert werden kann. Jemand der über den Tellerrand hinaus den ganzen gedeckten Tisch sieht und merkt, wenn etwas oder jemand fehlt.

Der Preis ist auch gedacht für jemand, der Herausforderung annimmt, Neues wagt und neue Perspektiven in ein berufliches Feld einzubringen vermag, der für die praktische Arbeit der Kinder- und Jugendpsychologen und -psychologinnen nützliche, praktisch anwendbare Konzepte liefert, basierend aus sauber erarbeiteten Grundlagen und praktischer Erprobung. Eine anwendbare Praxis also, die in einem Bezug zu gesellschaftlichen Realitäten steht und Antworten, Hilfen und Unterstützung für alle Beteiligten auf konkrete Lebenssituationen beinhaltet.

Und letztlich verdient der Preis jemand, der über kinder- und jugendpsychologische Arbeit, spricht. Öffentlichkeit darüber herstellt, was Psychologie für Kindern und Jugendliche und deren familiäres und schulisches Umfeld zu leisten vermag und damit nicht unwesentlich zum Image unsres Berufsstandes in der breiten Öffentlichkeit beiträgt.

So, und damit genug um den Brei herumgeredet. Bis jetzt vergab die SKJP den Anerkennungspreis alle zwei Jahre. Aber der Vorstand wollte nicht stur sein und hat sich gedacht, alle zwei Jahre ein/e Preisträger/in ehren .. warum nicht dieses Jahr zwei Personen ehren, zumal die Situation sich geradezu anbietet.



SKJP
ASPEA
ASPEE

Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie
Association Suisse de Psychologie de l'Enfance et de l'Adolescence
Associazione Svizzera di Psicologia dell'Età Evolutiva

Wir haben die Möglichkeit zwei Personen zu ehren, die beide überaus viel Herzblut in die Arbeit für und mit Kindern und Jugendliche gesteckt haben. Es sind gegensätzliche berufliche Laufbahnen und doch irgendwie nicht. Beide haben in unserem Berufsfeld viel bewirkt, die eine Person wohl sichtbarer, die andere Person eher diskret. Beide Personen haben vor dem Neuen, Fremden keine Angst, beide Personen haben vor Institutionen keine Angst, beide Personen haben vor ethischen und moralischen Fragen keine Angst und beide Personen haben keine Angst für ihre Meinung hinzustehen und für das vis-à-vis anstrengend zu werden, damit die Fachlichkeit ihren Respekt bekommt.

Der Vorstand hat sich entschieden **Allan Guggenbühl** und **Jürg Forster** den Anerkennungspreis zu verleihen. Beides sind Zürcher, beide können dieses Jahr in den Ruhestand treten, wobei ... und beide haben für unseren Berufsstand ausserordentliches geleistet.

Allan Guggenbühl, Fachpsychologe für Kinder und Jugendpsychologie, analytischer Psychotherapeut, Dozent, Autor, Unternehmer, soll geehrt werden, weil er nicht nur mit seinem Kriseninterventions-Modell, dem Mythodrama, der Gruppentherapie, den Artikeln und Büchern, der Lehrtätigkeit – in letzter Zeit vermehrt in Asien - unser Gebiet bereichert hat, sondern vor allem auch, weil er den Mut hatte (und hoffentlich auch weiterhin hat) sich den Medien zu stellen, seine fachliche Meinung pointiert, provokativ aber immer verständlich darzulegen. Dieses öffentliche Auftreten hat ihm Lob aber auch Kritik eingetragen. Die einen fanden es gut, die anderen überhaupt nicht. Aber, ob man einverstanden war oder nicht, Allan hat immer den Nerv der Zeit getroffen. Allan, Du hast nie den Mut verloren und mit Deiner Präsenz, deinem Scharfsinn und deiner Unkonventionalität hast Du in unserem Berufsfeld viel bewegt. Mit dem Anerkennungspreis danken wir Dir dafür.

Jürg Forster, Leiter des SPD der Stadt Zürich, ehren wir für einen etwas anderen Bereich unseres Arbeitsfeldes. Jürg Forster hat sich unter anderem im Vorstand der SKJP, in der Berufsethik-Kommission der FSP und zuletzt als Präsident der ISPA, der internationalen Vereinigung für Schulpsychologie für das Gemeinschaftliche, für das fachliche und ethische Gerüst unserer Tätigkeit eingesetzt. Jürg Forster hat sich für das Verbindende, national wie international interessiert, für die Grundlagen und Werte, auf denen unsere Arbeit basiert, für Recht und Unrecht, und für den Schutz den wir brauchen um arbeiten zu können und für den Schutz den wir geben müssen, damit das vis-à-vis seine Würde behält. Jürg hat dies in einer ruhigen Art gemacht, seriös und kompetent, ja fast mit biederem Ernst würde man sagen, wenn da nicht immer wieder sein unerwarteter Humor, sein Schalk und sein Witz gewesen wären. Und Jürg ist grosszügig, grosszügig mit seinem Wissen und grosszügig mit seinen Beziehungen. Er vernetzt sofort, stelle alle allen vor, unterstützt Verbindungen und ermutigt Kontakte. Jürg Forster hat das, was ein Verband und seine Mitglieder brauchen: er hat Sinn für die Gemeinschaft und kennt ihren Wert. Dafür, dass du uns dies zur Verfügung gestellt hast, dafür wollen wir Dir mit dem Anerkennungspreis herzlich danken.

Vorstand SKJP
17.3.2017